



RATHAUS-NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG.-WIEN

Herausgegeben vom Gaupresseamt in Verbindung mit dem Hauptverwaltungs- u. Organisationsamt der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Gauamtsleiter Helmuth Petersen.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hans Mühlbacher, Rathaus / Fernruf A 28-500, Klappen 002, 263, 069

Stadtrat Mayerzedt vor den Bauern des Wienerwaldgebietes

Am letzten Sonntag (7. Feber 1943) hielt Landesbauernführer Stadtrat Mayerzedt einen Amtstag in Gaaden ab. Die Bauern und Landwirte aus Gaaden, Sittendorf, Sparbach und Weissenbach hatten sich mit dem Kreisbauernführer Pg. Novak und dem Bezirkshauptmann Hofrat Pamperl im Gasthaus Kappner, Gaaden, eingefunden. Stadtrat Mayerzedt besprach die besonderen Bedürfnisse des Klein- und Waldbauerntums der Wienerwaldgebiete und betonte, daß gerade die Unterstützung der kleineren und mittleren Bauern ein wichtiger Programmpunkt der Landesbauernschaft Wiens sei. Jetzt im Kriege komme es auf jeden einzelnen an. Besondere Bedeutung habe in den Wienerwaldgemeinden die Milchwirtschaft; jeder Liter Milch, der mehr abgeliefert werde, helfe die Versorgung der Großstadt Wien sichern. Trotz der Schwierigkeiten in der Futtermittelbeschaffung müsse gerade in den Wienerwaldgebieten an eine planmäßige Rinderaufzucht herangegangen werden. Die Landesbauernschaft Wien werde mit dem derzeitigen Durcheinander in den Rinderrassen energisch ein Ende machen. Die Kreisbauernschaft Mödling habe bereits die entsprechenden Weisungen erhalten. Für die Wienerwaldgebiete sei das graubraune Gebirgsvieh die gegebene Rasse. Mit Hilfe der Milchkuheaktion der Stadt Wien würde ein Austausch der Kühe und vor allem die so notwendige Entrümpelung der Ställe leichter möglich. Fort mit den unnützen Fressern, das sei die Parole!

Im gegenwärtigen Zeitpunkt, in dem alle Kräfte auf den Krieg konzentriert werden, sei die Nachbarschaftshilfe beim Bauern und Landwirt besonders wichtig. Es gehe nicht an, daß ein Bauer, der mit der Bestellung seiner Felder fertig sei, sich um den Hof seines Nachbarn, der einrücken mußte und dessen Frau die Wirtschaft führt, nicht auch kümmert oder daß er seinem Nachbarn deswegen nicht helfe, weil

er mit ihm einmal Streit gehabt habe. In allen diesen Fällen werde der Landesbauernführer, wenn notwendig, persönlich eingreifen; die Kreisbauernschaft Mödling habe jedenfalls den Auftrag, die Erfüllung der Nachbarschaftshilfe zu überwachen.

Der Amtstag schloß mit einer eingehenden Aussprache über die Fragen der Vieh- und Futtermittelwirtschaft und sonstigen Angelegenheiten des Gebietes ab.

Goldene Hochzeiter

=====

Aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums empfangen in der abgelaufenen Woche folgende Wiener Eheleute die Ehrungen der Stadt Wien: Karl und Anna Layr, 16., Wattgasse 38, Paul und Josefine Hofmann, 15., Krebsengartengasse 2, Hugo und Marie Dlask, 10., Keplergasse 13, Josef und Juliana Sindl, 23., Klein-Neusiedl 49, Anton und Katharina Neumann, 23., Schwechat, Ehrenbrunnengasse 32, Alois und Florentine Schütz, 15., Kranzgasse 26, Friedrich und Josefa Paw, 15., Meiselstraße 26, Anton und Barbara Stanzl, 15., Fossingergasse 25, Anton und Marie Bettenhofer, 15., Pillergasse 8, Johann und Mariana Schauer, 10., Klausenburger Straße 27, Johann und Maria Kugler, 12., Krichbaumgasse 33, Johann und Marie Russwurm, 17., Steinergergasse 18, Josef und Sofie Janoška, 14., Blüchergasse 33, Eduard und Maria Neumann, 11., Simmeringer Hauptstraße 72, Anton und Aloisia Ströbinger, 14., Seravagasse 4, Friedrich und Leopoldine Weizenhofer, 24., Gaaden, Bachgasse 94, Alois und Marie Aschauer, 18., Josef Hackel-Gasse 10, Leopold und Katharina Rossmann, 17., Hernalser Hauptstraße 221, Johann und Marie Holzmüller, 10., Ahornhof, Stiege XIII/1, Josef und Antonie Gorlach, 2., Ferdinandstraße 13, Leopold und Adelheid Drschka, 10., Randhartingergasse 11, Anton und Johanna Knierlinger, 1., Universitätsplatz 1, Josef und Maria Reichert, 22., Langobardenstraße 2, Franz und Berta Lauter, 25., Perchtoldsdorf, Wilhelm Neuber-Gasse 7, Karl und Barbara Brückl, 25., Liesing, Seybelgasse 4, Leopold und Maria Radinger, 12., Aichholzgasse 10, Alois und Anna Miller, 24., Mödling, Elisabethstraße 20, Florian und Johanna Losert, 5., Anzengrubergasse 26, Josef und Franziska Adametz, 9., Seegasse 23, Robert und Anna Czech, 8., Sanettystraße 4, Johann und Anna Linseder, 9., Spitalgasse 9, Franz und Barbara Kollmann, 23., Ebergassing Nr. 136, Josef und Leopoldine Kirsch, 10., Gudrunstraße 178, Wilhelm und Karoline Pawelka, 15., Jandengasse 12, Anton und Barbara Wieshofer, 24., Mödling, Gabrielerstraße 35, Ferdinand und Josefa Ruider, 6., Esterhazygasse 28, Johann und Maria Pscheidl, 25., Liesing, Josef Schöffel-Gasse 42, Anton und

Maria Hocke, 4., Mommsengasse 23, Adalbert und Helene Kernal, 23., Schwechat, Altkettenhof Nr. 6, Josef und Marie Wanek, 12., Wilhelmstraße 48, Johann und Katharina Traxler, 21., Russbergstraße 76, Franz und Josefa Schmaderer, 25., Perchtoldsdorf, Adolf Hitler-Platz 4, Marcell und Maria Eujanovics von Aggtelek, 3., Remweg 42, Franz und Marie Winkler, 24., MÖdling, MÖflergasse 13, Leopold und Maria Gruber, 7., Bandgasse 35, Ladislav und Rosalia Kocian, 16., Hasnerstraße 136, Anton und Katharina Nowak, 16., Menzelgasse 22, Alois und Emilie Demmel, 17., Hernalser Gürtel 13, Leopold und Maria Mader, 9., Zimmermann-gasse 18, Leopold und Juliane Linsbauer, 21., Kolonistenstraße 9, Jo-hann und Marie Vystisk, 10., Columbusgasse 105, Moritz und Maria Jack-werth, 10., Gellertplatz 5, Franz und Julie Weigel, 11., Spingasse 1, Josef und Julianna Tibery, 16., Fröbelgasse 17, sowie Karl und Barbara Steinzer, 19., Celtesgasse 3.

Neunzigjährige

=====

Das 90. Wiegenfest begingen in diesen Tagen Franz Peter, 5., Rech-te Wienzeile 93, Johann Iglauer, 13., Josef Hackel-Gasse 52, sowie Maria Maier, 12., Karl Löwegasse 43. Bürgermeister Ph.W. Jung hat diesen Jubilaren Glückwunschsreiben und Festgaben zugehen lassen.

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

=====

7. Amtliche Verlautbarung

Schlangengurken, Treibh, kg	120	Holl.Rüben je kg	17
Kohl A/B je kg	28/26	Porree je kg	50
" grünbl. Sorten A/F je kg	30/29	Zwiebel I/II/III je kg	31/30/24
Weißkraut A/B je kg	20/19	Petersilwurzeln	47
Rotkraut A/B je kg	29/27	Dillkraut u. Petersilgrünes	300
Kohlsprossen je kg	85	Sellerie a.L. I/II/III Stk.	31/25/19
Vogerlsalat je kg	150	" o.L. je kg	52
Endiviensalat gebl. A/B Stk.	30/24	Suppensellerie	18
Stengelspinat A/B je kg	67/52	Schnittlauch je 5 g	5
Kohlrabi je Stk.	9	" in Töpfen	70
" je kg	29	Speisekartoffeln: je kg	
Karotten A/B je kg	27/22	weiß, rot, blau	11
Möhren rot/gelb je kg	25/21	gelb	12
Rote Rüben je kg	22	Juliperle	14.
Halm- und Kohlrüben	12		

Die Höchstpreise gelten ab 14. Februar 1943, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Markt-amsabteilungen bezogen werden (10 pf je Stück).